

Stall Lintecs Dragon Lips gewinnt die Meilen Trophy und steigt zum aktuell besten Meiler des Landes auf



Dragon Lips (Dritter v. li.) steht die Angriffe von Wonnemond (gelbe K.) und Millowitsch (rot-blaue K.) sicher aus. Vierter wird Pas de deux (Zweiter v. re.)
Foto: franknolting.de

Mit ausgeklügelter Taktik zum Triumph

VON PETER SCHEID

KÖLN > Jede auch so ausgefeilte Taktik ist nur so gut, wie die Hauptdarsteller sie auch umzusetzen vermögen. Im Falle des Erfolges von Dragon Lips in der Meilen Trophy ging alles auf: Das von Trainer Andreas Suborics aufgezeichnete Konzept, das Marc Lerner eins zu eins umsetzte und der große Fight des dreijährigen Footstepsinthesand-Sohnes aus der Zucht und im Besitz von Hans Dieter Lindemeyer aus Taucha bei Leipzig. So verteidigte Dragon Lips in der mit 70.000 Euro dotierten und zur Gruppe II zählenden Meilenprüfung vor 9.500 Zuschauern im Weidenpescher Park mit einer Kombination aus großer Klasse und immensem Kampfgeist den im Schlussbogen erlangten Vorteil erfolgreich und war auf der Linie mit dem Vorteil von einer Länge voraus. Aber nicht gegen den immer wieder attackierenden Millowitsch, sondern gegen den spät, dafür aber umso nachdrücklicher anziehenden Wonnemond, der Millowitsch auf der Linie

das zweite Geld wegschnappte. Diplomat, eines von drei Pferden des Renn-Vereins-Präsidenten Eckhard Sauren, machte als Vierter ebenfalls noch auf sich aufmerksam vor Pas de deux, der beim ersten Jahresstart lange gut mitmischte, und Degas, dem auch mit Scheuklappen die allerletzte Durchschlagskraft fehlte. Gespannt war man natürlich auf den Auftritt von Poetic Dream. Der Sieger des klassischen Mehl-Mühlens-Rennen avancierte zum Toto-Favoriten, kam aber unter den Augen seines in Köln weilenden Besitzers Jaber Abdullah über einen kurzen Moment an der Außenseite nicht hinaus. Sein Steuermann Eduardo Pedroza meinte, dass das Geläuf zu lose für den Hengst gewesen sei. Nordico konnte wie der im Mitbesitz von FC Köln-Torwart Timo Horn befindliche Aufsteiger keine Akzente setzen.

Außenbox beantragt

Dragon Lips, den man vor zwei Jahren auf der BBAG-Jährlingsauktion hätte ersteigern können, er ging dann aber für 70.000 Euro an sei-

nen Besitzer Hans Dieter Lindemeyer zurück, holte sich nach seinem Gruppe III-Erfolg im Krefelder Dr. Busch-Memorial nun sein zweites Gruppe-Rennen, diesmal auf Gruppe II-Par-kett. Da in der Meilen Trophy so gut wie alle Topferde auf dieser Distanz am Start waren, darf man schon Dragon Lips als aktuell besten inländischen Meiler bezeichnen. Für seinen Schützling hatte Andreas Suborics die Außenbox beantragt. Aus zweierlei Gründen, wie er später verriet: „Zunächst einmal, da Dragon Lips bei seinem letzten Start in Köln in der Startmaschine sehr nervös war, zum anderen, weil er so die komplette Gegenseite herunter auf der ganz äußeren Spur, die deutlich besser war, galoppieren konnte. Marc (Lerner Anmkr.g.d.Red.) hatte ich mit auf den Weg gegeben, dass er so lange wie möglich dort bleiben sollte. Als er im Schlussbogen nach innen zog und sofort in Front ging, hatte ich meine Zweifel, ob das zu viel gewesen sein könnte. In der Geraden hat ihn Millowitsch auch zeitig und ständig attackiert, aber Dragon Lips hat großartig gekämpft. In Dortmund war er noch nicht bei einhundert Prozent. Das war heute der Fall. Nun bekommt er eine Pause. Das Darley Oettingen-Rennen während der Großen Woche in Iffezheim könnte das nächste Ziel sein.“

Auf der BBAG zu kaufen

Dragon Lips ist ein weiteres Topprodukt der Königstiger-Tochter Devilish Lips. Ihr Erstling, die von Excellent Art stammende Dynamic Lips, gewann auf Listenebene und kam in den klassischen German 1.000 Guineas auf Rang drei über die Linie. Nun hat ihr Halbbruder Dragon Lips noch eine Ecke draufgelegt und stieg am Sonntag im Weidenpescher Park zum Gruppe II-Sieger auf. Auf der BBAG-Jährlingsauktion kaufte ihn 2015 sein Besitzer für 70.000 Euro zurück. Im Zweijährigenalter befindet sich der von Mamool stammende Domstürmer, der im letzten Jahr auf der BBAG-Jährlings-Auktion für 25.000 Euro in den Besitz von Holger Renz wechselte und bei Markus Klug in Heumar in Training ist. Im Jährlingsalter befindet sich Dragon Lips' Halbschwester Duchess of Lips., die von Maxios stammt.

zur Meilen Trophy STIMMEN

ANDREAS SUBORICS (Trainer Dragon Lips):

„Da ich mir dachte, dass das Geläuf schon eher weich als abgetrocknet war, habe ich für Dragon Lips die Außenbox beantragt. Er sollte in der Gegenseite dann auch außen galoppieren und im Schlussbogen reinziehen. Das hat alles gut geklappt. In der Geraden hat er großartig gekämpft, er stand ja unter Dauerdruck von Millowitsch. Jetzt bekommt er eine Pause, vielleicht geht es in Iffezheim im Darley Oettingen-Rennen weiter.“

MARC LERNER (Reiter Dragon Lips):

„Dragon Lips ist ein big fighter. Millowitsch attackierte über 600 Meter, doch er stand alle Angriffe aus. Unsere Taktik ging voll auf.“

YASMIN ALMENRÄDER (Trainerin Pas de deux):

„Er ist unter 59,5 Kilo super gelaufen. Wir haben schon damit gerechnet, dass er sich ordentlich präsentiert. Wenn er gesund und fit bleibt, dann gehen wir optimistisch nach Baden.“

MARKUS KLUG (Trainer Millowitsch und Degas):

„Millowitsch ist super gelaufen, er hat sich toll verkauft. Jetzt gehen wir mit ihm in die Goldene Peitsche. Degas hatte im Einlauf kein glattes Rennen. Man kann also nicht sagen, ob ihm die Scheuklappen geholfen haben. Beim nächsten Mal läuft er wieder mit ihnen.“

SASCHA SMRCZEK (Trainer Wonnemond):

„Man konnte sehen, dass er aus dem Dortmunder Rennen gelernt hat. Er war heute zwischen den Pferden nicht so feige. Heute hat er super gekämpft. Ob wir nun nach Baden oder nach Düsseldorf gehen, kann ich noch nicht sagen.“

MARIO HOFER (Trainer Diplomat und Nordico):

„Mit Diplomat sind wir sehr zufrieden, Nordico hat seine Bestform einfach nicht zur Hand. Wir lassen Diplomat jetzt für Baden stehen, aber auch die Türkei ist eine Option.“



Nach der Meilen Trophy: v.l. Geschäftsführer Philipp Hein, Andreas Suborics, Marc Lerner, Andreas Löwe für den Stall Lintec und Präsident Eckhard Sauren

Foto: marcruhl.com